



DAS ORIGINAL  
MODERN RETRO DESIGN HYBRID  
„GLEITER“  
(E-BIKE / PEDELEC)

## VORWORT

Diese Betriebsanleitung müssen Sie unbedingt aufmerksam durchlesen, um sich schnell mit Ihrem „GLEITER“ (E-Bike/Pedelec) vertraut zu machen. Die sachkundige Behandlung, neben der regelmäßigen Pflege und Wartung des „GLEITER“ (E-Bike/Pedelec) dient seiner Werterhaltung und ist Voraussetzung für eine gesetzeskonforme Gewährleistung im Gewährleistungsfall.

Bitte beachten Sie aus Gründen der Sicherheit auch unbedingt die Informationen über Änderungen, Zubehör und Ersatzteile.

Händigen Sie die Betriebsanleitung beim Verkauf Ihres „GLEITER“ (E-Bike/Pedelec) unbedingt dem neuen Besitzer aus.

Die Europäische Union arbeitet ständig an Neuerungen der Verordnungen, sodass wir und das Werk ständig an der Weiterentwicklung aller Modelle arbeiten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass deshalb jederzeit Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und der Technik möglich sind, um auch die Europäische Konformität gewährleisten zu können. Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung können daher keine Ansprüche hergeleitet werden. (Stand dieser Bedienungsanleitung: 01.03.2017)

Alle Texte, Abbildungen und Anweisungen dieser Anleitung befinden sich auf dem Informationsstand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Die in dieser Anleitung enthaltenen Angaben sind bei Ausgabeschluss gültig. Irrtum bzw. Auslassungen vorbehalten.

Nachdruck, Vervielfältigung oder Übersetzung, auch auszugsweise, ist ohne Genehmigung nicht gestattet. Alle Rechte nach dem Gesetz über das Urheberrecht bleiben ausdrücklich vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

# Inhaltsverzeichnis

<u>Verwendete Symbole WARNUNG, ACHTUNG, HINWEIS</u>	Seite 3
<u>Einführung des GLEITERS Herren</u>	Seite 4
<u>Einführung des GLEITERS Damen</u>	Seite 5
<u>Montage Lenker</u>	Seite 6
<u>Montage Vorderrad</u>	Seite 6
<u>Montage Schutzblech vorne</u>	Seite 7
<u>Montage LED Leuchte vorne</u>	Seite 7
<u>Pedal Montage</u>	Seite 7 u. 8
<u>Sattelmontage und Einstellung</u>	Seite 8 u. 9
<u>Ladegerät und Akku</u>	Seite 9 bis 14
<u>Reifen</u>	Seite 14
<u>Fahrbetrieb im PAS Modus</u>	Seite 14 u. 15
<u>Bremsen</u>	Seite 15
<u>Funktion und Bedienung der Lenkerarmaturen</u>	Seite 16
<u>Abstellen des GLEITERS</u>	Seite 16
<u>LCD Display Übersicht, Einstellung und Bedienung</u>	Seite 16 bis 19
<u>Schaltplan</u>	Seite 20
<u>Technische Daten und Spezifikationen</u>	Seite 21
<u>Sicherheitshinweise</u>	Seite 22 u. 23
<u>GLEITER Pflege und Wartung</u>	Seite 24 bis 30
<u>Gewährleistung</u>	Seite 31 u. 32

## **Verwendete Symbole:**

Wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit sind besonders gekennzeichnet. Beachten Sie diese Hinweise unbedingt, um Unfälle, Verletzungen und Schäden am GLEITER zu vermeiden.

### **WARNUNG:**

Warnt vor Gefahren für Ihre Gesundheit und zeigt mögliche Verletzungsrisiken auf.

### **ACHTUNG:**

Weist auf mögliche Gefährdung für das Gerät oder andere Gegenstände hin.



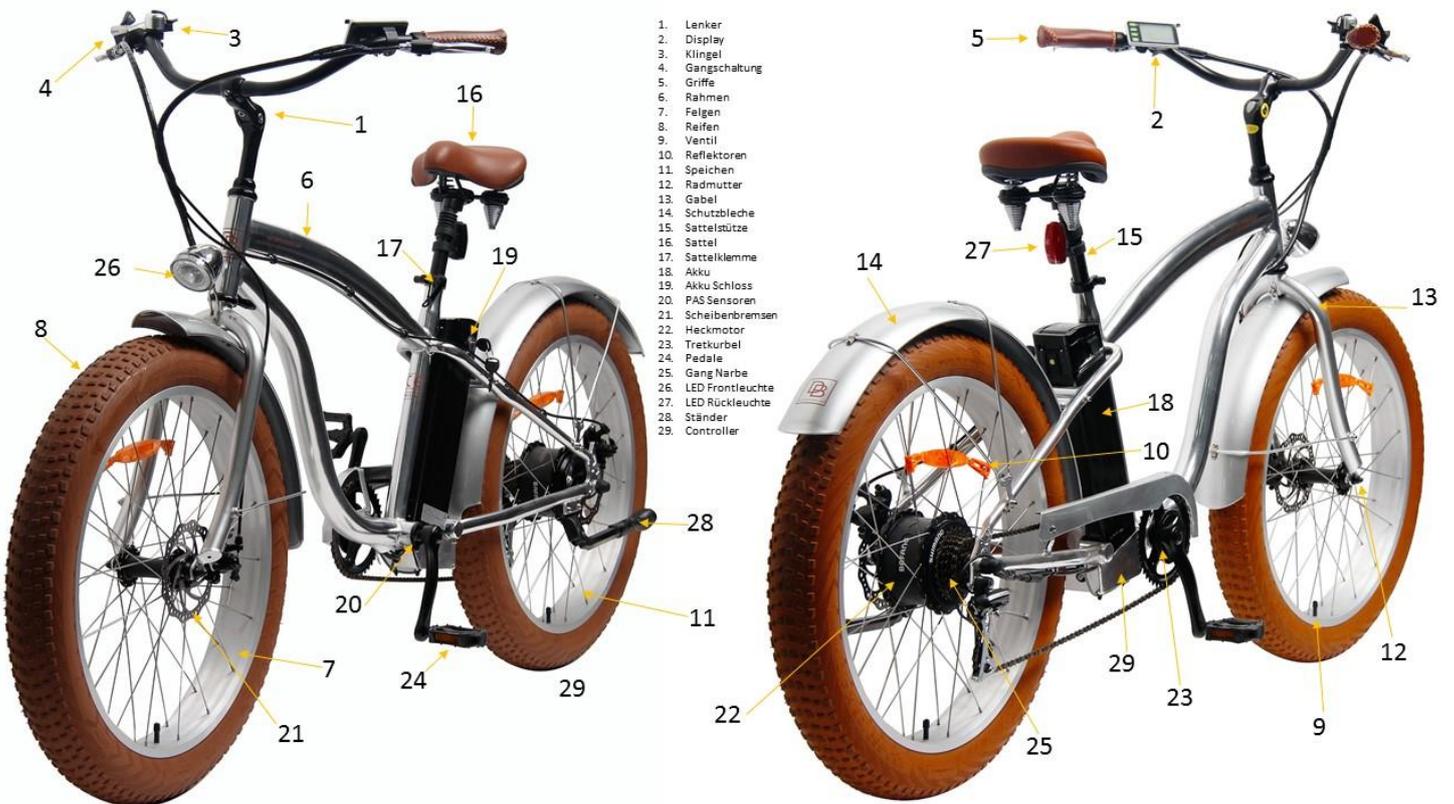
### **HINWEIS:**

Hebt Tipps und Informationen für Sie hervor.

## **ACHTUNG**

1. Schieben Sie den GLEITER nie mit aktiviertem Motorantrieb oder betätigen Sie die Bremse, um die Verbindung zum Motor zu unterbrechen.
2. Vor der ersten Fahrt unbedingt alle Schrauben und Muttern am „GLEITER“ (E-Bike/Pedelec) festziehen.
3. Bremsen einstellen
4. Reifendruck optimal aufpumpen (Angaben auf den Reifen beachten)
5. Gangschaltung falls notwendig justieren
6. Lenker und Sattel feststellen und alle Schrauben prüfen und festziehen.
7. Nötige Schmierungen vornehmen
8. Die Nichteinhaltung bzw. das Nichtbefolgen aller notwendigen Arbeiten an diesem „GLEITER“ (E-Bike/Pedelec) können zum Verlust Ihrer Gewährleistung führen. Auch eine Manipulation und Veränderung des „GLEITER“ (E-Bike/Pedelec) führt zum Verlust der Gewährleistung im Gewährleistungsfall.
9. Beachten Sie bitte unbedingt die zulässige Gesamtbeladung von 110 KG. Diese darf nicht überschritten werden und kann zum Verlust der Gewährleistung führen.

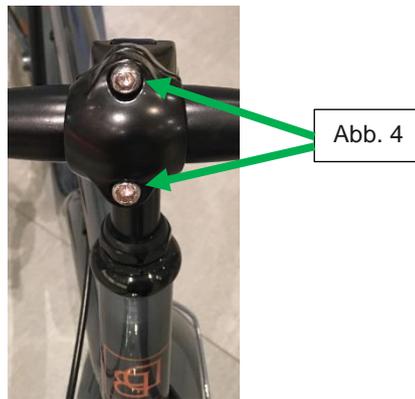
- 1 Lenker
- 2 Display
- 3 Klingel
- 4 Gangschaltung
- 5 Griffe
- 6 Rahmen
- 7 Felgen
- 8 Reifen
- 9 Ventil
- 10 Reflektoren
- 11 Speichen
- 12 Radmutter
- 13 Gabel
- 14 Schutzbleche
- 15 Sattelstütze
- 16 Sattel
- 17 Schnellspanner/Sattelklemme
- 18 Akku
- 19 Akku Schloss
- 20 PAS Sensoren
- 21 Scheibenbremsen
- 22 Heckmotor
- 23 Tretkurbel
- 24 Pedale
- 25 Gang Narbe
- 26 LED Frontleuchte
- 27 LED Rückleuchte
- 28 Ständer
- 29 Controller





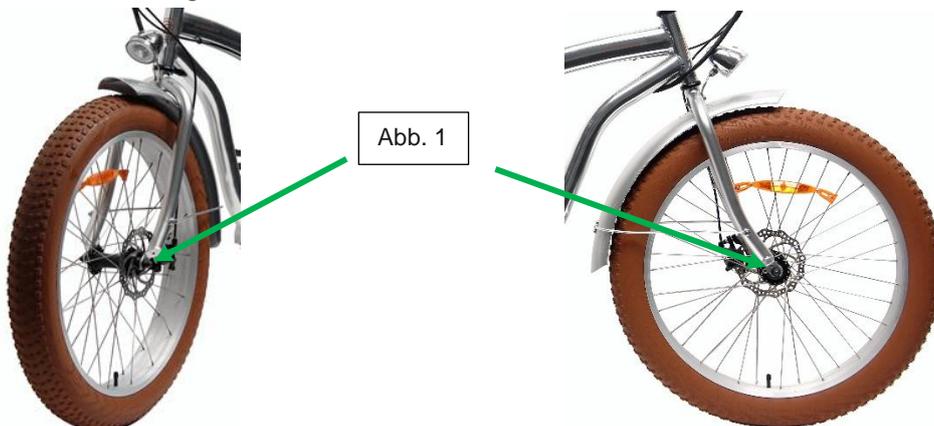
## Montageanleitung für den Lenker

1. Setzen Sie den Lenker wie in der Abbildung 1 abgebildet bis zur geriffelten Markierung Abbildung 2 ein und ziehen Sie die Schraube wie in Abbildung 3 fest.
2. Lösen Sie die Schrauben wie in Abbildung 4 etwas und stellen Sie die gewünschte Neigung des Lenkers **ein** und ziehen die Schrauben wieder an.



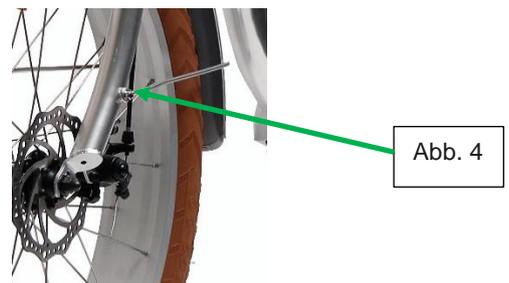
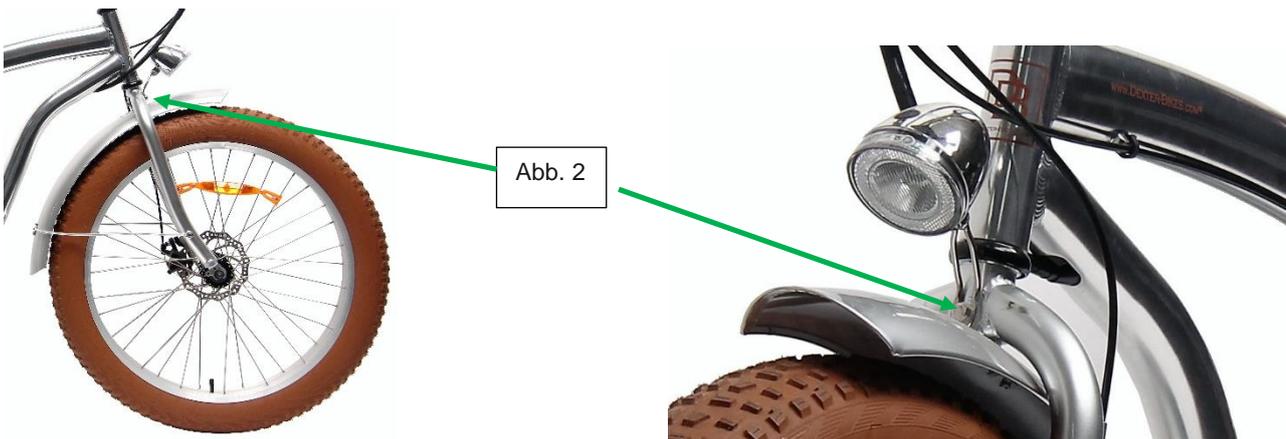
## Montage Vorderrad

1. Montieren Sie das Vorderrad, damit Sie den „GLEITER“ (E-Bike/Pedelec) standfest durch Nutzung des Ständers aufstellen können.
2. Setzen Sie das Vorderrad in die hierfür vorgesehenen Einkerbungen ein und ziehen Sie die Radmuttern wie in Abbildung 1 auf beiden Seiten der Gabel an.



## Montage Front Schutzblech und Front LED Leuchte

1. Lösen Sie die 2 Schrauben, die sich in der Gabel des „GLEITER's“ (E-Bikes/Pedelec) auf beiden Seiten befinden wie in Abbildung 1 komplett.
2. Befestigen Sie das Schutzblech mit der Front LED Lampe, indem Sie die mitgelieferte Schraube mit Mutter anziehen wie Abbildung 2.
3. Befestigen Sie die 2 Schutzblech-Befestigungsstäbe wie Abbildung 3, indem Sie die zuvor herausgeschraubten Schrauben wieder eindrehen wie Abbildung 4.



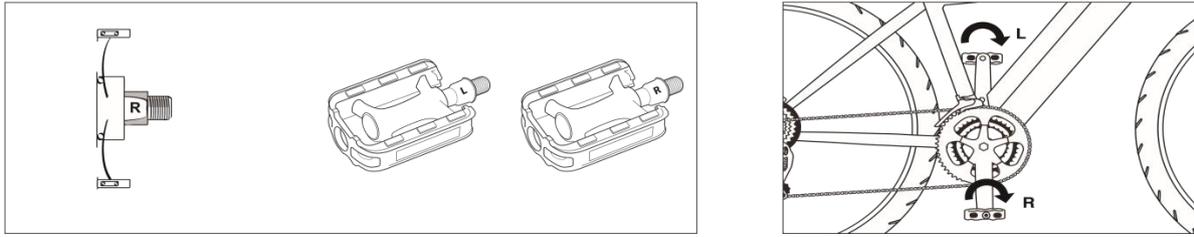
## Pedal Montage

### WARNUNG

Befestigen Sie die Pedale mit einem geeigneten Werkzeug und vermeiden Sie unbedingt das Befestigen nur mit der Hand.

Die mitgelieferten Pedale sind jeweils mit einem R für die rechte Pedale und einem L für die linke Pedale gekennzeichnet.

1. Drehen Sie die Pedale mit dem R im Uhrzeigersinn und die mit L gegen den Uhrzeigersinn ein und fest.



## Sattel

### ⚠️ WARNUNG

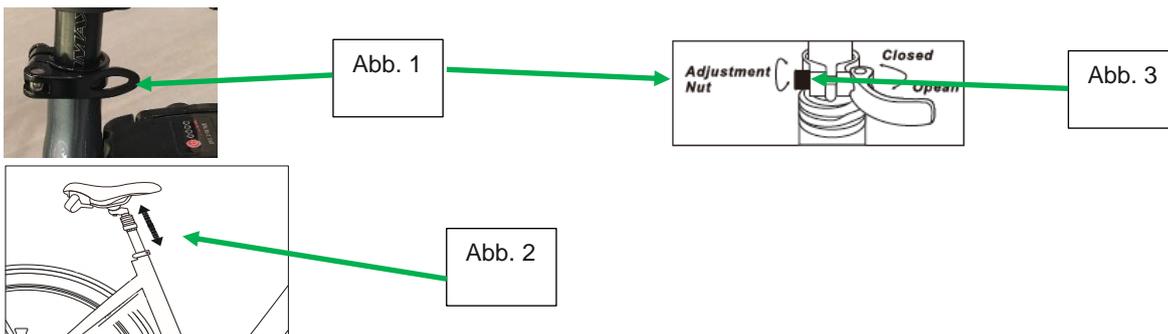
Ein nicht ganz geschlossener Schnellspannhebel kann sich wieder öffnen. Dadurch kann sich der Sattel während der Fahrt nach unten, rechts und links verschieben. Dies kann zu schweren Stürzen führen.

Das Umlegen des Schnellspannhebels muss so schwer gehen, dass dafür der Handballen benötigt wird. Nur dann ist die Spannung stark genug.

Darauf achten, dass der Sattel höchstens bis zur Markierung aus der Sattelstange herausgezogen werden darf.

### Sattelhöhe einstellen

1. Schnellspannhebel lösen wie in Abbildung 1, Sattelhöhe ermitteln Abbildung 2 und Verschluss spannen wie Abbildung 1 und 3.
2. Durch Verstellen der Mutter Abbildung 3 am Schnellspannhebel kann die Spannkraft reguliert werden.
3. Der Schnellspannhebel Abbildung 1 muss sich mit spürbarem Gegendruck schließen lassen.



Um ein bequemes, ermüdungsfreies und sicheres Fahren zu ermöglichen, ist die Sattel- und Lenkerhöhe der Körpergröße anzupassen.

### Sattel verstellen

Der Sattel kann zudem geneigt und in Längsrichtung verstellt werden.

1. Schraube unterhalb des Sattels lösen Abbildung 1.
2. Sattel in die gewünschte Horizontallage, Stellung wie Abbildung 2, neigen und die Schraube wieder festziehen.



Abb.1

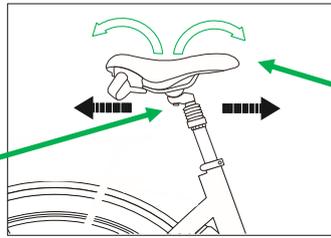


Abb.2



## HINWEIS

Um Sitzbeschwerden zu vermeiden, sollte der Sattel möglichst waagrecht eingestellt werden.

## Wichtige Sicherheitshinweise für das Ladegerät und Akku

Bevor Sie das Ladegerät und den Akku in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte diese Sicherheitshinweise.

### WARNUNG

Ladegerät, wenn möglich, Kindern nicht zugänglich machen und vor Kindern und Fremdeinwirkungen schützen.

Um Verletzungsrisiken vorzubeugen, dürfen Sie nur Lithium-Ionen-Akkus aufladen. Andere Akkuarten können explodieren, wenn sie aufgeladen werden. Dies kann zu Personen- und Materialschäden führen.

Der Gebrauch von Zubehör wie auch von Ladegeräten und der Akkus, die nicht durch uns oder durch einen Fachhändler verkauft oder empfohlen werden, kann zu Brandgefahr, elektrischen Schocks oder Verletzungen führen.

Vermeiden Sie unbedingt den Gebrauch des Ladegerätes und Akkus in feuchter oder nasser Umgebung.

Vermeiden Sie unbedingt Wassereintritt in die Geräte. Falls doch Flüssigkeit eingetreten ist: Sofort Ladegerät vom Netz trennen und dieses zur Überprüfung zu Ihrem Fachhändler bringen. Sorgen Sie für eine ebene Fläche, auf der das Ladegerät und der Akku sicher stehen.

Trennen Sie das Ladegerät bei Nichtgebrauch immer vom Stromnetz.

Ziehen Sie dabei niemals an den Kabeln, um Kabelschäden und um die Gefahr eines Stromschlages zu vermeiden.

Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel nach Gebrauch aufgerollt oder zusammengelegt ist.

Betreiben Sie das Ladegerät nicht mit beschädigtem Kabel oder Stecker. Sorgen Sie für sofortige Abhilfe durch Auswechseln der beschädigten Teile durch eine Fachkraft.

Betreiben Sie das Ladegerät und den Akku nicht, nachdem es einen starken Schlag erhalten, fallengelassen oder anderweitig beschädigt wurde. Vermeiden Sie unbedingt das Fallenlassen der Geräte. Sollte der Akku dennoch einen Sturz erlitten haben, lassen Sie den Akku von einer Fachkraft überprüfen.

Zerlegen Sie weder das Ladegerät noch den Akku jemals selbst. Fehlerhafte Montage kann zu elektrischem Schlag, Explosion oder Feuer führen. Um einem elektrischen Schlag vorzubeugen, trennen Sie bitte das Ladegerät vom Netz, bevor Sie es reinigen.

Die Gerätereinigung sollte nur mit einem trockenen Tuch oder einem Lappen erfolgen. Keinesfalls Öl, Wasser oder Lösungsmittel benutzen.

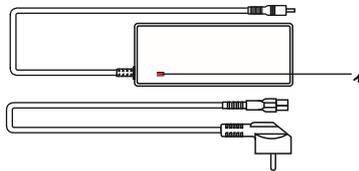
Ein Verlängerungskabel sollte nur verwendet werden, wenn unbedingt erforderlich. Der Gebrauch von Verlängerungskabeln, die nicht in Ordnung sind, kann zu Bränden oder elektrischem Schlag führen. Wenn ein Verlängerungskabel verwendet werden muss, dann vergewissern Sie sich, dass

- die Anzahl der Stifte des Steckers in Anzahl, Größe und Form demjenigen des Ladegerätes genau entspricht.
- das Verlängerungskabel korrekt verdrahtet und in gutem elektrischen Zustand ist.

- der Kabelquerschnitt groß genug für die Wechselstromauslegung des Ladegerätes ist.
- das Verlängerungskabel keine sichtbaren Schäden aufweist.
- bei Verwendung von Kabeltrommeln die Trommel voll abgewickelt ist.

## Ladegerät und Funktionen

Ladezyklus und LED- Anzeigen	des Ladegerätes für Lithium-Ionen-Akku
<b>LED</b>	<b>MODUS</b>
Grün	falls noch nicht am Akku angeschlossen
Rot	Akku im Ladevorgang
Grün	Wenn am Akku angeschlossen Ladevorgang beendet



LED **GRÜN**: Am Stromnetz angeschlossen und **noch nicht** mit dem Akku verbunden



LED **ROT**: Am Stromnetz angeschlossen **und** mit dem Akku verbunden



Durch drücken der SWITCH Taste auf der Oberseite des Akkus kann der Lagestand entnommen werden.

Farbe	Akkuladeanzeige
Grün	■ ■ ■ Der Akku ist zu 100% geladen.
Grün	■ ■ Der Akku ist zu 80% geladen.
Grün	■ Der Akku ist zu 50% geladen.
Rot	■ Der Akku ist zu 2.0% geladen bzw. leer

Dieses Ladegerät ist für Li-Ion- Akkus geeignet.

Die LED (Leuchtdiode) am Ladegerät hält Sie über den Betriebszustand ständig auf dem Laufenden. Sie werden über Status und Ladevorgang des Akkus auf einen Blick informiert.

## Störungen

### Bitte prüfen Sie:

- Ist das Netzkabel richtig angeschlossen?
- Sind die Kontakte des Ladegerätes und des Akkus sauber und nicht beschädigt oder verbogen?
- Ist der Akku beschädigt oder defekt?

Falls eine ordnungsgemäße Ladung des Akkus nicht möglich ist:

- Prüfen, ob die Steckdose Spannung führt, ggf. anderen Verbraucher anschließen.
- Prüfen, ob einwandfreier Kontakt an den Steckverbindungen vorhanden ist.
- Sollte noch immer kein Laden möglich sein, lassen Sie bitte Akku und Ladegerät durch den Fachhändler überprüfen.

## Wichtige Sicherheitshinweise für den Akku

Wichtige Hinweise, die Sie vor Inbetriebnahme unbedingt lesen sollten und deren Beachtung wir dringend empfehlen:

- Die Akkus des „GLEITER“ (E-Bike/Pedelec) sind im Neuzustand zu 50% geladen.
- Vor der ersten Inbetriebnahme muss der Akku min. 10 Std. aufgeladen werden.
- Der Akku entwickelt seine max. Leistung nach ca. fünf Entlade- / Ladezyklen.

### ACHTUNG

- **Der Akku des „GLEITER’s“ (E-Bikes/Pedelec) und das Ladegerät sind aufeinander abgestimmt. Laden Sie deshalb den Akku niemals mit einem anderen Ladegerät.**
- Akku vor harten Stößen, Stürzen und Feuchtigkeit schützen.
- Prüfen Sie bitte bevor Sie das Ladegerät an das Stromnetz anschließen, ob die Spannung Ihres Stromnetzes mit der auf dem Typschild des Ladegerätes angegebenen Netzspannung übereinstimmt.
- Die maximale Lebensdauer der Akkus wird erzielt, wenn Sie diese bei einer Umgebungstemperatur zwischen +10°C und max. +30°C laden.
- Bei starker Beanspruchung erwärmen sich die Akkus. Vor Beginn des Ladevorgangs bitte auf Raumtemperatur achten bzw. ca. 30 Minuten abkühlen lassen.

### WARNUNG

- **Akku vor Kindern und Fremdeinwirkung schützen.**
- **Öffnen und zerlegen Sie den Akku niemals selbst.**
- **Keinen Kurzschluss durch metallische Gegenstände am Akku verursachen.**
- **Nicht in irgendwelche Flüssigkeiten tauchen und vor Wassereintritt schützen.**
- **Unbrauchbarer Akku darf auf gar keinen Fall verbrannt werden! Es besteht Explosionsgefahr!**

### VERÄTZUNGSGEFAHR

- **Bei Undichtigkeit und Austritt von Elektrolyte den Akku nicht mehr benutzen.**

### ERSTE HILFE

Säurespritzer im Auge sofort einige Minuten mit klarem Wasser spülen! Danach unverzüglich einen Arzt aufsuchen.

Säurespritzer auf der Haut oder Kleidung sofort mit Säureumwandler oder Seifenlauge neutralisieren und mit viel Wasser nachspülen.

Wurde Säure getrunken, sofort den Arzt konsultieren.

### HINWEIS

Ein ausgedienter Akku ist entsorgungspflichtig, enthält giftige Schwermetalle und unterliegt deshalb der Sondermüllbehandlung.

**Der Fachhändler übernimmt für Sie die Entsorgung.**

# Handhabung des Akkus und Ladegerät

**Um eine möglichst lange Lebensdauer des Akkus zu erreichen, sollten folgende Hinweise unbedingt beachtet werden:**

- Bei einer Außentemperatur im Bereich von unter +0°C und über +60°C wird das Ladegerät nicht aktiv. Deshalb vor dem Laden des Akkus diese auf etwa Raumtemperatur bringen.
- Das Ladegerät ist ein durch Mikrocomputer gesteuertes System mit vielen Überwachungs- und Kontroll-Funktionen. Das Ladegerät unterbricht den Ladevorgang, wenn der Akku vollgeladen ist. Der Akku wird dadurch nicht überladen.

Trotzdem empfehlen wir, den Akku nur am Ladegerät zu belassen, wenn der „GLEITER“ (E-Bike/Pedelec) in absehbarer Zeit (mehrere Tage) wiedereingesetzt werden soll.

- Akku bei längerem Nichtgebrauch keinesfalls am Ladegerät angeschlossen lassen.
- Bei Stilllegung (z.B. im Winter) den Akku möglichst im geladenen Zustand in einem trockenen Raum aufbewahren.
- **Akku alle 3 Monate für 2 Stunden nachladen.**
- Bei Wiederinbetriebnahme des Akkus nach längerem Nichtgebrauch (z.B. nach Winter-Stilllegung) sollte der Akku ca. 1 Tag am Ladegerät belassen werden.

## ACHTUNG

**Nichtbeachtung kann zur Tiefenentladung des Akkus führen.  
Bei einem tief entladenen Akku kann keine Gewährleistung übernommen werden.**

## HINWEIS

### Selbstentladung

Bedingt durch vorwiegend chemische Vorgänge in gasdichten Zellen entlädt sich der Akku in Abhängigkeit von der Zeit, des Ladezustandes und den Umgebungsbedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit) von selbst.

Eine Selbstentladung ist normal.

Diese Selbstentladung kann jedoch zur Tiefenentladung führen, wenn nicht regelmäßig nachgeladen wird. Eine Tiefenentladung bedeutet einen Defekt.

## Akku laden

### HINWEIS

Der Akku kann entweder am „GLEITER“ (E-Bike/Pedelec) oder durch Entnehmen extern geladen werden.  
Der Akku ist mit einem Schloss gesichert.

### Akku extern Laden

1. Akku entsperren, indem Sie den Schlüssel in Position „OFF“ etwas nach innen gedrückt gegen den Uhrzeigersinn entsperren und an der Führungsschiene herausziehen.
2. Zuerst den Netzstecker des Ladegerätes an das Stromnetz 100-230 V, 50-60 Hz anschließen.
3. Ladestecker des Ladegerätes an die Akkubuchse anschließen.

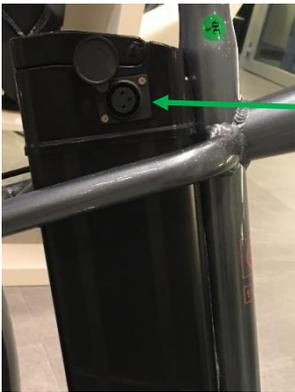


## Akku am „GLEITER“ (E-Bike/Pedelec) laden

1. Zuerst den Netzstecker des Ladegerätes an das Stromnetz 100-230 V, 50-60 Hz anschließen.
2. Ladestecker des Ladegerätes an der Akkubuchse anschließen.



Schlüssel auf Position „OFF“ drehen



Ladegerät an den Akku anschließen



### HINWEIS

Der Ladezustand kann jederzeit während des Ladens des Akkus geprüft werden. Drücke hierzu die Taste 1



Taste 1



LED **ROT**: Am Stromnetz angeschlossen und mit dem Akku verbunden

Farbe	Akkuladeanzeige
Grün	■ ■ ■ Der Akku ist zu 100% geladen.
Grün	■ ■ Der Akku ist zu 80% geladen.
Grün	■ Der Akku ist zu 50% geladen.
Rot	■ Der Akku ist zu 2.0% geladen bzw. leer

## Reifendruck

Die Reifen können mit Kompressor-Luftdruckgeräten aufgepumpt werden.

### ⚠️ WARNUNG

**Beim Aufpumpen der Reifen mit Kompressor-Luftdruckgeräten (z. B. an Tankstellen) ist Vorsicht geboten. Durch das kleine Volumen der Schläuche in den Reifen ist die max. Füllmenge schnell erreicht.**

Beachten Sie unbedingt den Reifendruck. Den notwendigen Luftdruck für vorne und hinten entnehmen Sie der jeweiligen Einprägung auf den Reifen.

### Fahrbetrieb mit PAS

**Der Motor des „GLEITER's“ (E-Bikes/Pedelec) wird erst durch Treten der Pedale aktiviert und bei Nichttreten deaktiviert.**

Die Motorunterstützung wird ebenfalls sofort durch Betätigen der Bremse deaktiviert, da sich in den Bremshebeln Sensoren befinden.

### ⚠️ WARNUNG: - STURZGEFAHR!

Ein Sturz mit schwerwiegenden Verletzungen könnte die Folge sein, wenn folgende Punkte nicht beachtet werden:

1. Bevor Sie losfahren den Lenker (1) geradeaus festhalten.
2. Zum Üben und Eingewöhnen erst mit abgeschaltetem Motor losfahren. Den Motor erst während der Fahrt zuschalten!
3. Pedale (2) zum Anfahren erst benutzen, wenn eine sichere Sitz- und Fahrposition eingenommen wurde.
4. Beim Anfahren in der Kurve oder bei enger Kurvenfahrt Handbremshebel leicht anziehen. Damit wird die Motorkraft unterbrochen und ein sicheres Fahren ermöglicht.

Das Fahrrad kann mit eingeschaltetem Hilfsantrieb und ohne diesen wie ein gewöhnliches Fahrrad gefahren werden.

Bei aktiviertem Hilfsantrieb fahren Sie wie mit einem normalen Fahrrad an oder nutzen hierzu die Anfahrhilfe durch Drücken der Taste START AID



START AID Taste  
Bei angezogener Bremse ist die Motorunterstützung nicht aktiv

Wenn Sie die Pedale betätigen, wird der Elektromotor aktiviert und das Fahrrad wird weiter beschleunigt.

## Unterstützungsgrad



### HINWEIS

Wenn das Fahrrad bei eingeschaltetem Hilfsantrieb steht, wird das Display nach ca. 10 Minuten automatisch ausgeschaltet und die Kapazitätsanzeige erlischt.

Um den Hilfsantrieb wieder zu aktivieren, schalten Sie ihn wieder ein.

Bei längeren Bergauffahrten kann der Motor so warm werden, dass der Strom über den Temperatursensor im Motor reduziert wird und die Motorleistung nachlässt.

Es sollte deshalb verstärkt mit Tretunterstützung weitergefahren werden.

## Reichweite mit einer Akkuladung

**Die erzielbare Reichweite mit einer Ladung des Akkus hängt von verschiedenen Faktoren ab. Dazu zählen der Akku- und Zustand des „GLEITER’s“ (E-Bikes/Pedelec) und vor allem das Wegstreckenprofil.**

Unter normalen Bedingungen hat der Li-Ion-Akku eine Reichweite von ca. 30 km bis zu 80 km im Pedelec Betrieb.

Denken Sie aber daran:

- Laden Sie vor jeder größeren Tour den Akku, und überprüfen Sie den Reifendruck.
- Der Akku entwickelt seine max. Leistung erst nach ca. fünf Entlade-/Ladezyklen.
- Der Akku unterliegt einer normalen Selbstentladung.
- 

## Bremsen

Die Bremsen des Vorder- und des Hinterrades können unabhängig voneinander betätigt werden.

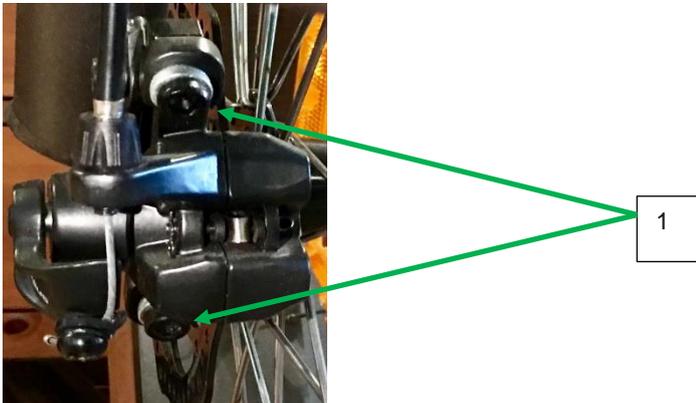
Beim Anhalten oder beim Verringern der Geschwindigkeit beide Bremsen gleichzeitig betätigen.

Der GLEITER ist mit Scheibenbremsen vorne und hinten ausgestattet.

Vor der ersten Fahrt unbedingt die Bremsen testen und wenn notwendig nachstellen oder nachstellen lassen.

Sollten bei NICHTBETÄTIGEN der Bremse Schleifgeräusche wahrgenommen werden, gehen Sie wie folgt vor.

1. Lösen Sie die 2 Schrauben wie abgebildet nur leicht
2. Betätigen Sie die dazugehörige Bremse und ziehen dabei die Schrauben wieder fest.



## ! WARNUNG

In engen Kurven, auf sandigen, schmierigen, nassen, verschneiten Straßen und bei Glatteis sollte mit der Vorderradbremse sehr vorsichtig gebremst werden, damit das Vorderrad nicht wegrutscht.

Bitte mit Gefühl bremsen. Blockierende Räder haben eine geringere Bremswirkung und können außerdem zum Schleudern und zum Sturz führen.

Grundsätzlich nicht in Kurven bremsen, sondern immer nur davor! Bremsen in der Kurve erhöht die Rutschgefahr.



### HINWEIS

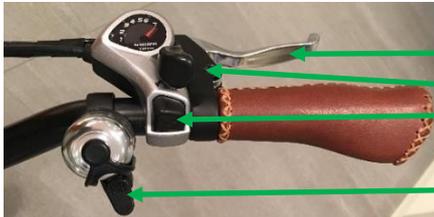
Üben Sie das Bremsen für den "Ernstfall", dort wo Sie sich und andere nicht gefährden (z. B. auf Verkehrsübungsplätzen).

## Funktion und Bedienung der Lenkerarmaturen



Bremshebel links mit Sensor

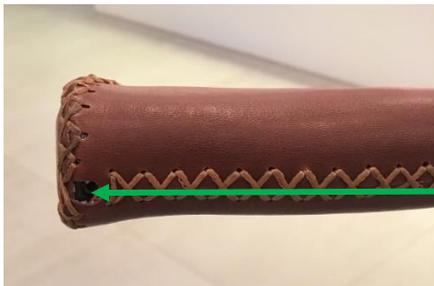
Kontrolldisplay (Bedienung siehe hierzu Kapitel ...)



Bremshebel rechts mit Sensor

Gangschaltung

Klingel



Griffbefestigungsschraube

## Abstellen und Verlassen des GLEITER's

### ⚠ ACHTUNG

Beim Ausklappen des Seitenständers immer auf sicheren Stand und festen Untergrund achten, damit ein Umfallen des „GLEITER's“ (E-Bike/Pedelec) verhindert wird.

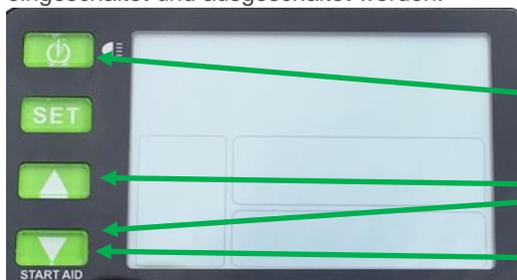
Stellen Sie den Akku auf OFF und entnehmen Sie den Schlüssel.

## Display Übersicht, Einrichtung und Bedienung

### Bedienung:

#### Display einschalten

1. Taste 1 drücken
2. Nachdem diese Anzeige erschienen ist, kann die Hintergrundbeleuchtung durch leichtes Berühren der Taste 1 eingeschaltet und ausgeschaltet werden.



Taste drücken

Motorunterstützung

START AID

#### Anfahrhilfe bis max. 6 km. (auch Schrittgeschwindigkeit genannt)

1. Taste ▼ START AID für ca. 5 Sekunden gedrückt halten und schon wird die Anfahrhilfe aktiviert. Hierzu die Bremsen nicht betätigen.

**⚠️ WARNUNG:** Durch unsachgemäße Bedienung der START AID Taste kann es zu ungewollten Unfällen/Stürzen kommen. Bitte seien Sie grundsätzlich immer bereit die Bremse zu betätigen, um auch somit die Motorunterstützung zu unterbrechen.

### Auswahl der Motorunterstützungslevels

1. Durch Drücken der Tasten ▲ oder ▼ können Sie zwischen 6 verschiedenen Unterstützungslevels wählen. Die 1 ist dabei die niedrigste Stufe, die 6 die höchste Stufe. Die Auswahl kann auch während der Fahrt verändert werden.

**HINWEIS:** Je höher die gewählte Stufe desto höher der Akkuverbrauch

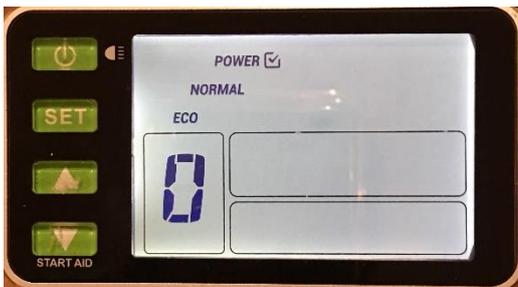
### Löschen/Zurücksetzen der zurückgelegten Strecke und Fahrtzeit auf „0“

1. Tasten ▲ und ▼ gleichzeitig für ca. 5 Sekunden gedrückt halten
2. System schaltet um auf gesamt zurückgelegte Strecke, aktuelle zurückgelegte Strecke, aktuelle Fahrtzeit und die höchste Fahrtgeschwindigkeit und anschließend zurück auf „0“.

## Einrichten der Grundeinstellungen:

### Um in den Programmiermodus zu gelangen:

1. Taste SET für ca. 7 Sekunden gedrückt halten und es erscheint die Ebene „0“



### Ebene „0“:

1. Durch Drücken der Taste ▲ oder ▼ kann der Motorunterstützungsmodus von POWER – NORMAL – ECO umgestellt werden.

**HINWEIS:** Der ECO Modus verbraucht im Verhältnis zum POWER Modus weniger Akkuenergie und erhöht somit die Reichweite.

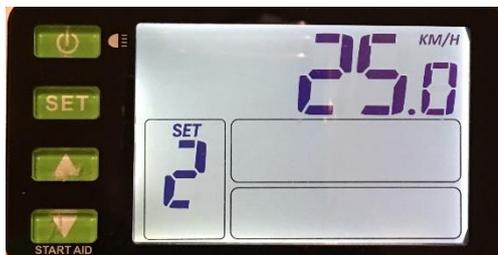
### Um in die Ebene 1 zu gelangen, tippen Sie einmal kurz die Taste SET



### Ebene „1“

1. Durch Antippen der Taste ▲ wird die zurückgelegte Fahrstrecke auf „0“ zurückgesetzt.

### Um in die Ebene 2 zu gelangen, tippen Sie wieder nur einmal kurz die Taste SET



#### Ebene „2“

##### Einrichten der max. Geschwindigkeit

Durch Drücken der Tasten ▲ oder ▼ kann die MAXIMAL Geschwindigkeit eingestellt werden.

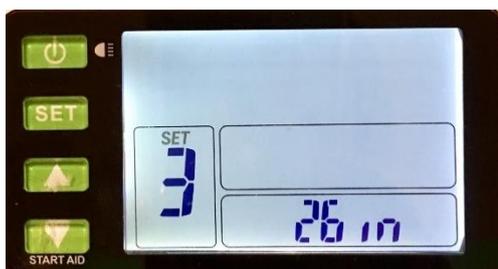
Die max. Standard-Geschwindigkeit beträgt 25 km/h.

#### ⚠️ WARNUNG:

Wenn die Geschwindigkeit auf über 40 km/h eingerichtet ist, wird der Regler den Motor abstellen. Tasten ▲ oder ▼ drücken, um die Geschwindigkeit zu verändern. Eine Veränderung der Höchstgeschwindigkeit auf mehr als 25 km/h führt im Gewährleistungsfall zum Verlust der Gewährleistung. Die in der Bundesrepublik Deutschland gültige Straßenverkehrsordnung hat die Höchstgeschwindigkeit für Pedelecs auf max. 25 km/h gesetzlich festgeschrieben. Eine Manipulation der Höchstgeschwindigkeit ist untersagt und kann ebenfalls zum Verlust der Gewährleistungsansprüche führen. Auch können bei einem Verstoß im Fall eines Unfalls Ihre Ansprüche Gültigkeit verlieren.

Achten Sie deshalb stets auf die Einhaltung der jeweils aktuellen Straßenverkehrsordnung Ihres Landes.

**Um in die Ebene 3 zu gelangen, tippen Sie wieder nur einmal kurz die Taste SET**

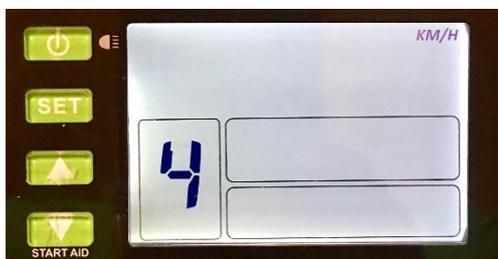


#### Ebene „3“

##### Einrichten der Raddurchmesser

1. Wählen Sie durch Tippen der Tasten ▲ oder ▼ die Einstellung 26 in (Ihr GLEITER hat den Durchmesser 26 Zoll/Inch auch zu ersehen auf den Reifen).

**Um in die Ebene 4 zu gelangen, tippen Sie wieder nur einmal kurz die Taste SET**

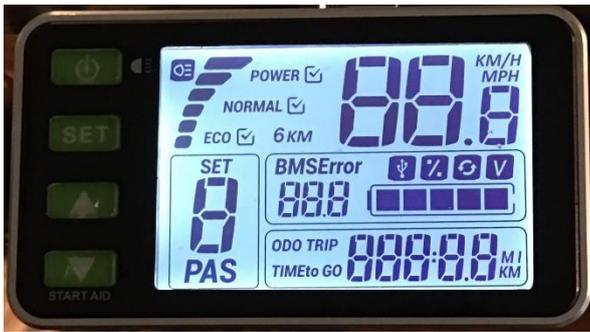


#### Ebene „4“

##### Änderung von KM und Meilen

1. Durch Drücken der Tasten ▲ oder ▼ können Sie zwischen Kilometer „KM/H“ oder Meilen „MPH“ wählen.
2. Wählen Sie KM/H für Europa

**Beenden und bestätigen Sie alle Eingaben durch Drücken der Taste SET für ca. 5 Sekunden.**



## HINWEIS:

### Fragen und Antworten

1. Warum erscheint die LCD Anzeige nicht?
  - Schlüssel am Akku muss auf ON Position gedreht worden sein
  - Drücken Sie am Display auf das Symbol (SWITCH) für AN
  - Bitte kontrollieren Sie die Kabelverbindungen.
2. Was muss man tun, wenn ein Fehlercode „ERROR“ im Display erscheint?
  - Gemäß der Fehlercode-Tabelle überprüfen Sie bitte, welcher Fehlercode vorliegt.
  - Wenn Sie den Fehler nicht selbst beheben können, kontaktieren Sie bitte Ihren Verkäufer unter [shop@dexter-bikes.com](mailto:shop@dexter-bikes.com) oder einen Fachmann.

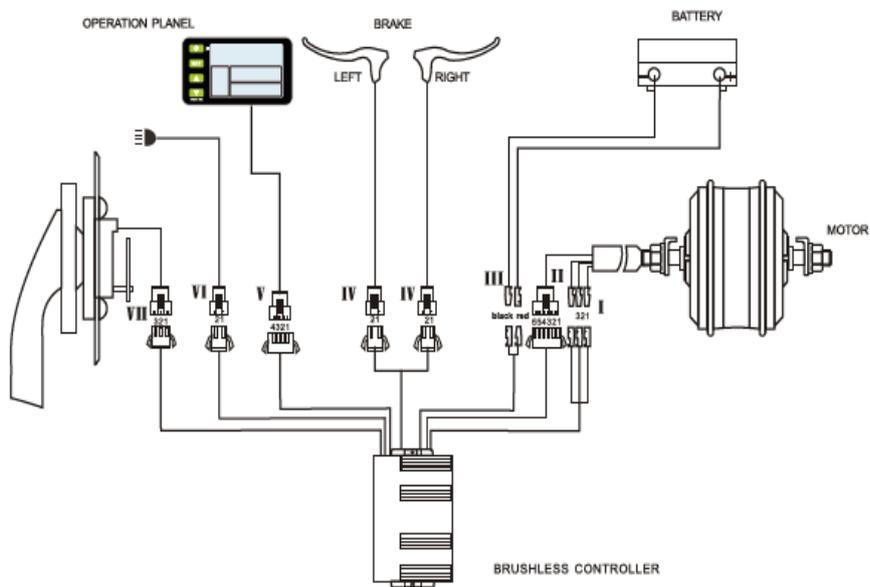
### FEHLERCODES:

1. Fehlerhafte Stromverbindung
2. –
3. Motorstörung
4. –
5. Störung der Sensoren im Bremssystem
6. Stromspannung zu niedrig
7. Motorausfall
8. Steuergerät Störung
9. LCD Display Störung

# SCHALTPLAN

 HINWEIS:

**Bitte bewahren Sie diesen Schaltplan gut auf, damit eine Fachwerkstatt im Problemfall die Fehlerquelle schneller finden und beheben kann.**



<b>I. Motor 3 phase wire is connected with motor</b> 1. Green(motor HA) 2. Yellow(motor HB) 3. Blue(motor HC)	<b>II. Motor</b> 1. Red(+5V) 2. Yellow(motor HB) 3. Green(motor HA) 4. Blue(motor HC) 5. Black(ground) 6. White(wheel speed sensor)	<b>III. Power wire is connected with the power</b> 1. Red (+5V) 2. Black(ground)
<b>IV. Brake lever wire is connected with the brake lever</b> 1. Blue(ground) 2. Red(brake lever signal)	<b>V. Displayer</b> 1. Red(+36V) 2. Blue (lock) 3. Black (ground) 4. Yellow (A/D) 5. Green(wheel speed signal)	<b>VI. Light</b> 1. Red(+) 2. Black (-)
<b>VII. Power wire of the speed sensor is connected with the controller</b> 1. Blue(speed signal wire) 2. Red (+5V) 3. Black(ground)		

## Main Technical Specification Sheet

Here are some general technical Data for electric bikes:

Maximum Speed with Electric Assistance:	25km/h
Distance per full charge:	36V:60-70km/full charge (load, wind, traffic effecting)
Over Current Protection Value:	12±1A(under 36V);
Under Voltage Protection Value:	31V(under rated 36V);

Please find the technical data regarding your bike motor below:

Motor Type:	Brushless with Starry Gears, with Hall
Maximum Riding Noise:	<60db
Rated Power:	200W
Maximum output Power:	250W
Rated Voltage:	36V

Please find the technical data regarding your bike battery and charger below:

Battery Type:	Lithium battery
Voltage:	36V
Capacity:	10Ah(11,6Ah)

# Sicherheitshinweise

## Verkehrssicherheit

Nach der StVZO (Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung) muss ein E-Bike mit zwei voneinander unabhängigen, funktionsfähigen Bremsen, einer deutlich hörbaren Glocke, Scheinwerfer, Schlussleuchte, Rückstrahler Pedalen (Reflektoren), Seitenstrahlern für Laufräder bzw. integrierten Leuchtstreifen am Reifen sowie Front- und Rückstrahler ausgerüstet sein.

Das E-Bike ist nur für Fahrten auf befestigten Straßen und Wegen geeignet. Fahren Sie deshalb nicht abseits von befestigten Wegen oder im Gelände.

Verwenden Sie das E-Bike nicht zu Wasserdurchquerungen, für Geländesprünge und bei Sportveranstaltungen.

Während der Fahrt sollten Sie beachten, dass bei einer mittleren Geschwindigkeit von ca. 18 km/h 5 Meter in der Sekunde zurückgelegt werden. Halten Sie entsprechend ausreichenden Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern.

Fahren Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit mit Ihrem E-Bike nicht freihändig und nicht nebeneinander.

Sie müssen Warngeräusche wahrnehmen können. Benutzen Sie deshalb keine Kopfhörer im Straßenverkehr.

## Fahrsicherheit

Zur Fahrsicherheit gehören u. a. die richtige Einstellung von Sattel- und Lenkerhöhe entsprechend der Körpergröße, der vorgeschriebene Reifendruck, noch ausreichendes Reifenprofil und einwandfreie Funktion der Bremsen und der Beleuchtung. Nach einiger Zeit "setzen" sich die Befestigungsteile. Es ist daher erforderlich, vor Inbetriebnahme und alle sechs Monate Achsmuttern, Steuerkopflager, Lenker, Sattel, Sattelstütze, Tretkurbeln und Pedale auf einen festen Sitz zu prüfen und bei Bedarf durch den Fachhändler nachziehen zu lassen.



## ACHTUNG

**Verwenden Sie in Ihrem eigenen Interesse für das E-Bike nur ausdrücklich freigegebenes Zubehör und Original E-Bike Ersatzteile. Für dieses Zubehör und diese Teile wurden Sicherheit, Eignung und Zuverlässigkeit speziell für das E-Bike geprüft.**

Für anderes Zubehör und andere Teile können wir trotz laufender Marktbeobachtungen eine Verwendbarkeit nicht beurteilen und auch nicht dafür haften.

## Beleuchtung

Elektrofahrräder benötigen tagsüber keine Beleuchtungseinrichtungen, sondern erst, wenn sie von anderen Verkehrsteilnehmern nicht rechtzeitig erkannt/wahrgenommen werden. Ruhendes Licht, nach vorne weiß, nach hinten rot. Vorgeschrieben ist jedoch ein nach vorn und ein nach hinten gerichteter Rückstrahler von mind. 10 cm Leuchtfläche, der an Elektrofahrräder fest montiert ist. Die Pedale <sup>2</sup> müssen vorn und hinten mit Rückstrahlern (Reflektoren) mit einer Leuchtfläche von mind. 5 cm versehen sein.<sup>2</sup>

Zusätzlich sind nach der Seite wirkende gelbe Rückstrahler erlaubt, die sich auch an den Rädern befinden dürfen. Beschädigte oder verbogene sicherheitsrelevante Teile, wie beispielsweise Rahmen, Gabel, Lenker, Sattelstütze, oder Tretkurbeln, keinesfalls richten, sondern vor Fahrtantritt austauschen lassen. Es besteht Bruchgefahr. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an den Fachhändler.

# Sicherheitshinweise

## Ist das E-Bike fit?

Führen Sie folgende Kontrollen in regelmäßigen Abständen durch:

- Stimmt der Reifenluftdruck? (siehe Einprägung auf den Reifen)
- Sind das Lenkungslager und die Tretkurbeln in Ordnung?
- Sind alle Speichen fest?

Vergewissern Sie sich nach einem Sturz oder Unfall, dass am E-Bike nichts verbogen bzw. beschädigt ist (Rahmen, Lenker, Felgen usw.).

Ist einer der oben genannten Punkte nicht in Ordnung, dürfen Sie das E-Bike nicht benutzen. Die Fehler müssen sofort behoben werden. Wenn Sie die Fehler nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an den Fachhändler.

## Worauf achte ich beim Fahren?

Ist das E-Bike in ordnungsgemäßem Zustand, kann es losgehen. Es hängt von Ihrem eigenen Fahrverhalten und Können ab, Gefahrensituationen zu vermeiden:

- Machen Sie sich mit Ihrem E-Bike vertraut.
-

## **WARNUNG**

**Bevor Sie losfahren den Lenker geradeaus festhalten.**

**Zum Üben und Eingewöhnen erst mit abgeschaltetem Motor losfahren. Den Motor erst während der Fahrt zuschalten!**

- Halten Sie sich immer an die Verkehrsregeln.
- Fahren Sie nie abseits von befestigten Wegen.
- Fahren Sie nicht im toten Winkel von anderen Verkehrsteilnehmern.
- Zeigen Sie rechtzeitig an, wohin Sie abbiegen wollen.
- Denken Sie daran, dass die Wendigkeit von Fahrrädern andere Verkehrsteilnehmer überraschen kann, und rechnen Sie mit den Fehlern anderer Verkehrsteilnehmer.
- Fahren Sie defensiv und den Gegebenheiten angepasst.
- Halten Sie den Lenker beidhändig fest. Nur so können Sie auf plötzlich auftauchende Gefahrensituationen wie z. B. Hindernisse sicher reagieren.
- Auf sandigem Untergrund, Laub und nasser Fahrbahn haben die Reifen nicht so viel Bodenhaftung wie auf trockenem Asphalt. Berücksichtigen Sie das Verhalten Ihres E-Bikes beim Kurvenfahren und Bremsen, um nicht wegzurutschen. Bedenken Sie auch den längeren Bremsweg.
- Schalten Sie vor Steigungen rechtzeitig herunter.

### **Was ziehe ich an?**

Viele Unfälle passieren, weil E-Bike Fahrer nicht rechtzeitig erkannt werden. Daher ist es sinnvoll, helle und auffällige Kleidung zu tragen. Achten Sie darauf, dass Sie keine weite Kleidung tragen, mit der man an der Kette, am Lenker, an den Pedalen oder in den Rädern hängenbleiben kann. Es sollte für Sie selbstverständlich sein, immer einen Helm zu tragen. Achten Sie darauf, dass Ihr Helm den Sicherheitsnormen SNELL und ANSI oder der neuen ECE-Norm entspricht. Tragen Sie zum Schutz Ihrer Augen eine Fahrradbrille.

## **Transport mit Kfz.**

### **WARNUNG**

**Das Fahrrad darf nur auf den Rädern stehend zum Transport auf entsprechenden Ladeflächen befestigt werden (PKW, sonstige Transport- Kfz, Dach- oder Heckträger, Anhänger).**

**Achten Sie vor dem Transport Ihres Fahrrades unbedingt darauf, dass alle Teile, die sich beim Transport lösen können, entfernt werden.**

## **Mitnahme von Lasten**

### **WARNUNG**

- **Keine sperrigen Lasten transportieren.**
- **Beleuchtung nicht verdecken.**
- **Keine Personen mitnehmen.**
- **Keinen Anhänger ankuppeln.**

Durch die Mitnahme von Lasten in jeder Form ändert sich das Fahrverhalten. Je grösser die Last, desto kritischer wird dieser Zustand. Grundsätzlich sollen Lasten (Einkaufstaschen etc.) nicht am Lenker, sondern auf dem dafür vorgesehenen Gepäckträger transportiert werden.

Zulässige Gesamtbelastung des Fahrrades beachten.

Max. 110 kg

## **Diebstahlsicherung**

Sichern Sie Ihr Fahrrad mit einem zusätzlichen Fahrradschloss gegen Diebstahl und schließen Sie es nur an festen Einrichtungen wie z.B. Laternen oder Zäune an. Das Seilschloss sollte den Rahmen und das Hinterrad sichern. Achten Sie darauf, dass das Schloss eng um das Fahrrad und die feste Einrichtung schließt.

Akku absperren oder besser abnehmen.

# „GLEITER“ (E-Bike/Pedelec) Pflege / Pflegemittel



## HINWEIS

Regelmäßige und sachkundige Pflege dient der Werterhaltung des Fahrrades und ist eine der Voraussetzungen für die Anerkennung von Gewährleistungsansprüchen. Korrosion durch Pflegemangel oder durch Winterbetrieb unterliegen nicht der Gewährleistung.

## ACHTUNG

Gummi- und Kunststoffteile dürfen nicht durch aggressive oder eindringende Reinigungs- und Lösungsmittel beschädigt werden.



## WARNUNG

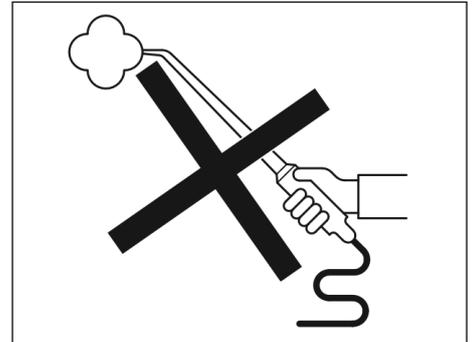
Nach dem Reinigen bzw. vor Fahrtbeginn immer eine Bremsprobe durchführen!



## ACHTUNG

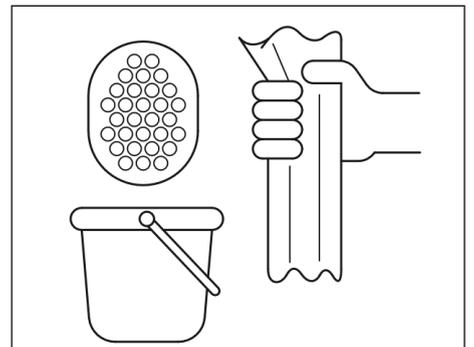
Keine Dampf- oder Hochdruckstrahlgeräte verwenden!

Der hohe Wasserdruck kann zu Beschädigungen an Lagerstellen, Dichtungen, Akku und an der gesamten Elektrik führen.



## Säubern

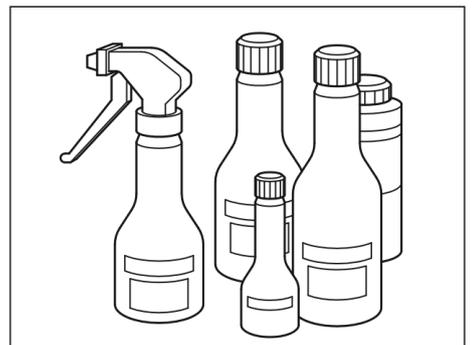
- Zum Waschen ausschließlich einen weichen Schwamm und klares Wasser verwenden.
- Nur mit weichem Tuch oder Leder nachpolieren!
- Staub und Schmutz nicht mit trockenem Lappen abwischen (Kratzer im Lack und an den Verkleidungen).



## Pflegemittel

Das Fahrrad sollte bei Bedarf mit handelsüblichen Konservierungs- und Pflegemitteln gepflegt werden.

- Korrosionsgefährdete Teile vorsorglich und vor allem im Winter regelmäßig mit Konservierungs- und Pflegemitteln behandeln.



## ACHTUNG

Für Kunststoffteile keine silikonhaltigen Pflegemittel und Lackpoliermittel verwenden.

- Rahmen- und Alu-Teile nach längeren Fahrten gründlich reinigen und mit einem handelsüblichen Korrosionsschutzmittel konservieren.

# Winterbetrieb und Korrosionsschutz



## HINWEIS

Im Interesse des Umweltschutzes bitten wir Sie, Pflegemittel sparsam anzuwenden und nur solche zu gebrauchen, die als umweltfreundlich gekennzeichnet sind.

Wird das Fahrrad in den Wintermonaten benutzt, können durch Streusalze beträchtliche Schäden auftreten.



## ACHTUNG

### Kein warmes Wasser verwenden – verstärkte Salzeinwirkung.

- Fahrrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.
- Fahrrad gut trocknen.
- Korrosionsgefährdete Teile vor dem Betrieb mit Korrosionsschutzmitteln auf Wachsbasis behandeln und dies ggf. mehrmals wiederholen.

### Lackschäden ausbessern

Kleine Lackschäden sofort mit einem Lackstift ausbessern.

# Entsorgung



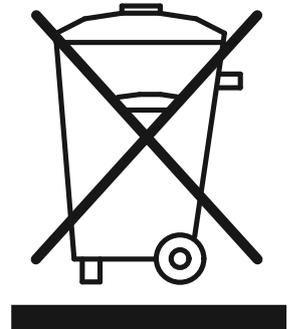
## HINWEIS

Ab dem Zeitpunkt der Umsetzung der europäischen Richtlinie 2002/96/EU in nationales Recht gilt folgendes:

Elektrische und elektronische Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Der Verbraucher ist gesetzlich verpflichtet, elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Lebensdauer an den dafür eingerichteten, öffentlichen Sammelstellen oder an den Fachhändler zurückzugeben. Einzelheiten dazu regelt das jeweilige Landesrecht.

Das Symbol auf dem Produkt, weist auf diese Bestimmung hin:



### Lithium-Ionen (Li-Ion)

Mit der Wiederverwertung, der stofflichen Verwertung oder anderer Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt.

In Deutschland gelten oben genannte Entsorgungsregeln, laut Batterieverordnung, für Batterien und Akkus entsprechend.

Akkus unterliegen der Entsorgungspflicht, sie enthalten giftige Schwermetalle und unterliegen deshalb der Sondermüllbehandlung.

Der Fachhändler übernimmt die Entsorgung.

### Ladegerät

Entsorgen Sie das Gerät entsprechend der in Ihrem Land geltenden Umweltvorschriften. Elektrische Abfälle dürfen nicht zusammen mit Haushaltsabfällen entsorgt werden.

Informationen erhalten Sie bei Ihrer Kommunalbehörde oder dem Fachhändler. Wenn das Gebrauchsende erreicht ist, machen Sie das ausgediente Gerät unbrauchbar, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen und das Stromkabel durchtrennen.

## Übrige Komponenten

Entsorgen Sie die Komponenten entsprechend der in Ihrem Land geltenden Umweltvorschriften.

Elektrische Abfälle dürfen nicht zusammen mit Haushaltsabfällen entsorgt werden. Wenden Sie sich für Ratschläge bezüglich des Recyclings an Ihre Kommunalbehörde oder an den Fachhändler.

## Reifenpflege

Wenn das Fahrrad über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, das Fahrrad so abzustellen, dass die Reifen unbelastet sind.

Fahrrad bzw. Bereifung nicht über einen längeren Zeitraum in zu warmen Räumen – wie Heizungskeller – aufbewahren.

### ACHTUNG

Die Reifenprofilstärke darf 1 mm nicht unterschreiten.

Das Befahren von Randsteinen, scharfkantigen Hindernissen, Bodenvertiefungen, Schlaglöchern usw., kann Schäden an der Felge (Speichenbruch) bzw. am Reifen (Leinwandriss) verursachen, wobei ein zu niedriger Reifendruck dafür ursächlich sein kann.

Ein Gewährleistungsanspruch besteht dafür nicht.

## Technische Änderungen, Zubehör und Ersatzteile

Technische Änderungen am „GLEITER“ (E-Bike/Pedelec) können zum Erlöschen der EG- Betriebserlaubnis führen.

Sollen technische Änderungen vorgenommen werden, sind unsere Richtlinien zu beachten. Damit wird erreicht, dass keine Schäden am „GLEITER“ (E-Bike/Pedelec) entstehen, die Verkehrs- und Betriebssicherheit erhalten bleiben und die Änderungen zulässig sind. Der Fachhändler führt diese Arbeiten gewissenhaft aus.

Vor dem Kauf von Zubehör und vor allen technischen Änderungen sollte stets eine Beratung durch den Fachhändler erfolgen.

### ACHTUNG

In Ihrem eigenen Interesse empfehlen wir, für [www.dexter-bikes.com](http://www.dexter-bikes.com) „GLEITER“ (E-Bike/Pedelec) nur ausdrücklich freigegebenes Zubehör und Original Ersatzteile zu verwenden. Für dieses Zubehör und diese Teile wurden Sicherheit, Eignung und Zuverlässigkeit speziell für das „GLEITER“ (E-Bike/Pedelec) geprüft.

Für anderes Zubehör und Teile können wir dies - auch wenn im Einzelfall eine Abnahme durch einen amtlich anerkannten Techn. Prüf- und Überwachungsverein oder eine behördliche Genehmigung vorliegen sollte - trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen und dafür auch nicht haften.

Freigegebenes Zubehör und Original Ersatzteile erhalten Sie beim Fachhändler.

WARTUNG

## Wartung und Pflege

### WARNUNG

Sicherheitsgründe verbieten es über einen eng begrenzten Rahmen hinaus, Reparaturen und Einstellarbeiten selbständig vorzunehmen. Durch unsachgemäßes Arbeiten an sicherheitsbezogenen Teilen gefährdet man sich und andere Verkehrsteilnehmer.

Dies gilt insbesondere für Arbeiten an: Lenkung, Bremsanlage und Beleuchtung.

### ACHTUNG

Vor allen Arbeiten an der Elektrik ist die Steckverbindung vom Akku zu trennen, auch beim Auswechseln einer Glühlampe. Keine Eingriffe an der Elektronik vornehmen. Bei Nichtbeachtung erlischt der Gewährleistungsanspruch. Jegliche Arbeiten an der Motoreinheit, dem Kabelstrang, dem Akku und dem Ladegerät bzw. deren Demontage führen zum Erlöschen der Gewährleistungsansprüche.

Bitte beachten Sie folgendes:

- Wartungsarbeiten während des Gewährleistungszeitraumes und danach ausnahmslos durch einen Fachhändler ausführen lassen.
- Nur Original- Ersatzteile verwenden.

Im Wartungsplan sind die verschiedenen Arbeiten beschrieben.

H = von Fachhändlern

F = vom Fahrer / von der Fahrerin

H = Wartung durch den Fachhändler F = Prüfung durch den Fahrer / die Fahrerin				
Auszuführende Arbeiten	Vor Fahrtantritt	Monatlich	Jährlich	Bei Bedarf
Alle Schrauben und Muttern, die für Fahrsicherheit und Funktion wichtig sind, auf Festsitz prüfen ggf. nachziehen. Achsmuttern - Lenkungslager - Lenker - Sattel - Sattelstütze - Bremsen - Tretkurbel	F	F	H	F H
Kette reinigen und mit Kettenspray ölen. Hinterradspur prüfen ggf. einstellen.		F	H	F H
Lenkungslager prüfen.	F			F
Lenkungslager prüfen, ggf. nachstellen. Bei Bedarf neu fetten und einstellen.			H	H
Seilzüge prüfen.	F			
Seilzüge prüfen und einstellen.			H	H
Einstellung der Schaltung prüfen, ggf. nachstellen.		F		F H
Seitenständer schmieren.			F H	F H
Bremsanlage auf Funktion prüfen.	F			F
H = Wartung durch den Fachhändler F = Prüfung durch den Fahrer / die Fahrerin				
Auszuführende Arbeiten	Vor jeder Inbetriebnahme	Monatlich	Jährlich	Bei Bedarf
<b>Bremsen</b> Bei schlechter Bremswirkung oder geringem Bremsdruck ist der Fachhändler aufzusuchen.	F		H	H
Felgen und Speichen auf Seiten- und Höhenschlag prüfen.	F	F		
Felgen und Speichen auf Seiten- und Höhenschlag prüfen. Speichen Spannung kontrollieren, ggf. nachstellen.			H	H
Reifenluftdruck regelmäßig prüfen.	F	F		H F
Reifenprofilstärke prüfen.		F		H F
Beleuchtungs- und Signalanlage einschließlich Scheinwerfer prüfen, ggf. einstellen.	F			H F

Akku mit Ladegerät laden.	F			F
Probefahrt vor und nach Arbeitsdurchführung zur allgemeinen Kontrolle von Betriebs- und Verkehrssicherheit.				H

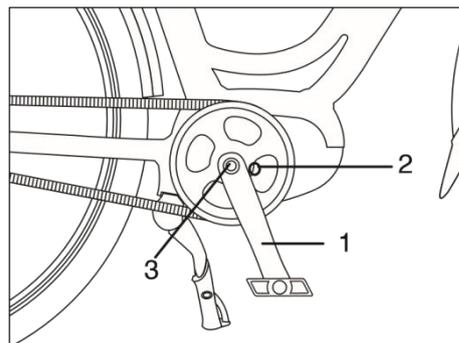
## Tretkurbeln

Die Tretkurbeln (1) können sich im Laufe der Zeit beim Fahren lockern. Prüfen Sie regelmäßig, ob die Tretkurbeln festsitzen. Wenn Sie die Tretkurbeln kräftig seitwärts bewegen, darf kein Spiel zu spüren sein. Auch das Tretlager (2) darf kein Spiel haben und die Tretkurbeln müssen leicht drehbar sein, dann ist das Lager im ordnungsgemäßen Zustand. Überprüfen Sie das Tretlager regelmäßig. Bewegen Sie hierzu die Tretkurbeln seitwärts hin und her. Sollten Sie feststellen, dass die Tretkurbeln oder das Tretlager locker sind, wenden Sie sich bitte an den Fachhändler.

Die Tretkurbeln sind mit max. 35 Nm festgezogen.

### Nachziehen:

- Schrauben (3) auf beiden Seiten nachziehen.



### HINWEIS

Falls sich die Tretkurbeln bereits gelockert haben, ist der Innenvierkant meistens ausgeschlagen. Die Tretkurbeln, ggf. die Achse müssen dann erneuert werden. Festsitzende Tretkurbel nur mit einem Kurbelabzieher demontieren, niemals mit Gewalt herunterklopfen.

Beim Einbau müssen die Vierkantlagerflächen von Kurbel und Achse vollkommen fettfrei sein.

## Pedale

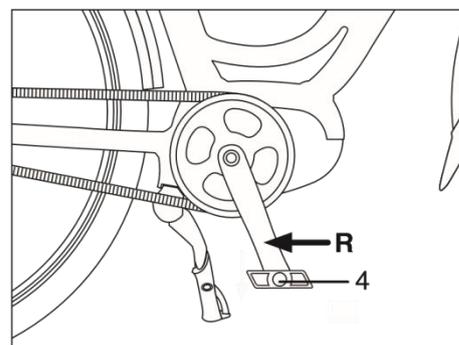
Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Pedale (4) fest auf die Tretkurbeln geschraubt sind. Beachten Sie, dass die Pedale mit unterschiedlichen Gewinden ausgestattet sind.

Linkes Pedal mit Linksgewinde; es wird entgegen dem Uhrzeigerzinn festgeschraubt.

Rechtes Pedal mit Rechtsgewinde; es wird mit dem Uhrzeigersinn festgeschraubt.

Auf den Pedalen befindet sich in der Nähe der Schlüsselfläche eine entsprechende Markierung: "L" für die linke Seite, "R" für die rechte Seite.

Ziehen Sie die Pedale mit einem Gabelschlüssel SW 15 nach.



## Lenkungslager

### ! WARNUNG

Inspektionsintervalle beachten.

Bei längerem Fahren mit lockerem Lenkungslager (1) ist ein Bruch des Gabelschaftrohres (2) nicht auszuschließen. Ein Sturz mit schwerwiegenden Verletzungen könnte die Folge sein.

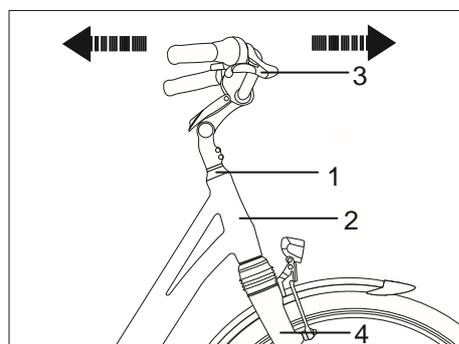
### Prüfen:

- Mit angezogenem Handbremshebel (3) das Fahrrad vor- und zurückbewegen. Ist ein Spiel im Lenkungslager (1) vorhanden, muss nachgestellt werden.



### HINWEIS

Die Vordergabel (4) darf beim Lenkeinschlag nicht klemmen und muss leicht in beide Richtungen schwenken.



### ACHTUNG

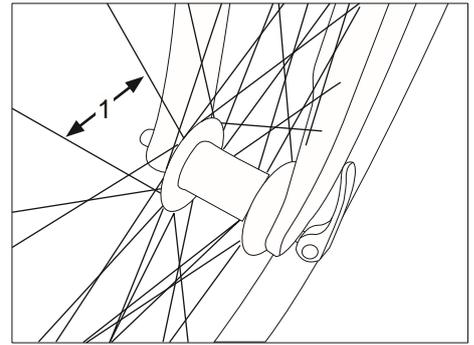
Einstellung durch den Fachhändler vornehmen lassen.

## WARTUNG

### Speichen

Ein starrer Sitz der Speichen (1) ist für den schlagfreien Lauf der Räder wichtig. Lose Speichen rechtzeitig nachziehen lassen.

Gerissene und die der gerissenen Speiche gegenüberliegende Speiche müssen sofort ersetzt und das Laufrad komplett nachzentriert, ggf. neu einspeichen lassen. Speichenbruch und eine Unwucht des Laufrades resultieren oft aus dem unsachgemäßen Spannen der Speichen.



#### ACHTUNG

Das Austauschen, Spannen oder Nachlassen von Speichen ist Sache des Fachhändlers.

### Akku Sicherung kontrollieren

#### ACHTUNG

Auf keinen Fall eine stärkere Sicherung einsetzen oder die Sicherung ausbessern. Unsachgemäße Behandlung kann die gesamte elektrische Anlage zerstören!

Brennt die Sicherung ohne ersichtlichen Grund durch, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

### Verschleißteile Liste

Verschleißteile	Verschleißgrenzen
Reifen, Schläuche, Felgen	Je nach Fahrweise, Belastung und Luftdruck kann die Verschleißgrenze schon bei 500 km oder früher erreicht sein.
Räder, Speichen, Naben	Je nach Fahrweise, Belastung und Luftdruck kann die Verschleißgrenze schon bei 1000 km oder früher erreicht sein. Oxidation ist ein Pflegemangel!
Beleuchtung, Glühbirnen, Elektroanlage, Steuerelektronik	Je nach Fahrbahnbeschaffenheit / Fahrbahnunebenheiten reduziert sich die Lebensdauer, dies kann bereits nach 500 km der Fall sein.
Bremsbeläge, Bremsscheiben	Je nach Fahrweise und Belastung können diese bei 500 km verschlissen sein.
Wellendichtringe am Motor, Federgabel und den Rädern	Je nach Fahrbahnbeschaffenheit und Pflege ist ein Verschleiß ab 500 km möglich. Verschmutzung setzt die Lebensdauer herab. Kontrolle bei jeder Wartung. Nicht mit dem Hochdruckreiniger waschen!
Radlager, Lenkungslager	Je nach Fahrbahnbeschaffenheit und Pflege ist ein Verschleiß ab 500 km möglich. Verschmutzung der Radnabe setzt die Lebensdauer herab. Kontrolle bei jeder Wartung. Nicht mit dem Hochdruckreiniger waschen!
Kabel, Kabelverbindungen, Schalter	Je nach Pflege ab 500 km. Kontrolle bei jeder Wartung.
Verschleißteile	Verschleißgrenzen
Reinigung und Schmierung der Kette	Nach allen 500 km und jeder Wäsche.
Ritzel, Kettenräder, Kettenführungen	Je nach Fahrbahnbeschaffenheit und Pflege ist ein Verschleiß ab 500 km möglich. Nicht mit dem Hochdruckreiniger waschen! Kontrolle bei jeder Wartung.
Akku, Sicherung	Je nach Außentemperatur ist mit einem Ausfall ab dem 6. Monat zu rechnen, bei Kurzstreckenbetrieb früher.

Seilzüge, Bremsseile	Je nach Einsatz und Pflege ab dem 6. Monat.
Freilaufzahnkranz	Je nach Pflege ab dem 6. Monat.
Selbstsichernde Muttern, Splinte, verklebte Schraubverbindungen, Sicherungsbleche	Bei jeder Wartung oder bei jedem Öffnen der Mutter oder der Sicherung.
Schaltungskomponenten	Je nach Fahrweise und Belastung können diese bei 500 km verschlissen sein.

## Garantie-/Gewährleistungsbedingungen

Wir, die Dexter Bikes Deutschland

Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)

gewähren

- 2 Jahre auf den Rahmen (E-Bikes)
- 12 Monate auf sämtliche elektronischen Bauteile inklusive Akku

auf die mit dem Garantieverprechen von uns erworbene Neuware. Die Frist für die Berechnung der Garantiedauer beginnt mit Rechnungsdatum. Unsere Garantieleistungen erstrecken sich räumlich auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Treten während dieses Zeitraums Material- oder Herstellungsfehler auf, gewähren wir als Garantiegeber im Rahmen der Garantie eine der folgenden Leistungen nach unserer Wahl:

- kostenfreie Reparatur der Ware (Reparaturzeit 1-4 Wochen ab Wareneingang) oder kostenfreier Austausch der Ware ganz oder teilweise gegen einen gleichwertigen Artikel (ggf. auch ein Nachfolgemodell, sofern die ursprüngliche Ware nicht mehr verfügbar ist). Ausgetauschte Artikel oder Teile gehen in unser Eigentum über. Garantieansprüche sind ausgeschlossen bei Schäden an der Ware durch:
  - missbräuchliche oder unsachgemäße Behandlung (z. B. Bedienungsfehler, mechanische Beschädigungen, falsche Betriebsspannung, fehlerhafte Aufbewahren, unsachgemäßen Anschluss, oder fehlerhafte Installationen).
  - übermäßige Umwelteinflüsse (Feuchtigkeit, Hitze, Überspannung, Staub etc.)
  - Nichtbeachtung etwaiger Sicherheitsvorkehrungen.
  - Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung und/oder empfohlener Wartungsintervalle.
  - Gewaltanwendung (z. B. Schlag, Stoß, Fall)
- eigenmächtige Reparaturversuche, ohne unsere vorhergehende schriftliche Zustimmung, oder durch nicht für den Service autorisierte Dritte oder wenn der Artikel zu gewerblichen Zwecken eingesetzt wird.
- Mängel durch normalen Verschleiß, es sei denn wir leisten freiwillig Kulanz innerhalb der ersten 3 Monate, ohne Anerkennung einer Rechtspflicht für Verschleißteile wie z.B.: Sattel, Federgabel, Bremsen/Bremsbeläge, Scheibenbremsen, Speichen Gepäckträger, Bogenzüge, Lenkergriffe, Schläuche / Mäntel, Klingel, Katzenaugen, Front-, und Rücklicht, Pedalarmer/Pedale, Fahrradständer, Felgenschluss, Gangschaltung, Tretlager, Zahnkränze/Kassetten, Kette.

Bei Entfernung oder Veränderung des am Produkt angebrachten Typenschildes, der Seriennummer oder eines etwaigen Sicherheitslabels erlischt der Garantieanspruch. Eine Inanspruchnahme der Garantieleistung setzt voraus, dass uns als Garantiegeber die Prüfung des Garantiefalls durch Einschicken der Ware ermöglicht wird. Hierbei ist darauf zu achten, dass Beschädigungen auf dem Transportweg durch eine entsprechende Verpackung vermieden werden. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung noch einen Neubeginn der Garantiezeit für dieses Gerät; ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum über.

Für die Beantragung der Garantieleistung müssen Sie eine Kopie der Originalrechnung der Warensendung beilegen. Wir bitten um Verständnis, dass wir ohne Beilegung dieser Rechnungskopie die Garantieleistung ablehnen können. Die Übersendung der Rechnungskopie dient der Berechnung der Garantiefrist.

Garantieansprüche machen Sie bitte per E-Mail geltend. Sämtliche Ihnen zustehenden gesetzlichen Gewährleistungsrechte bleiben von den vorstehenden Garantieregelungen unberührt.

Haben Sie Fragen bezüglich der Gewährleistung oder einer Garantie, können Sie uns ebenfalls gerne per E-mail kontaktieren. Garantiegeber ist in allen Fällen

Dexter Bikes Deutschland Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)

Friedrichstraße 23, 60323 Frankfurt, Deutschland

[shop@dexter-bikes.com](mailto:shop@dexter-bikes.com), [www.dexter-bikes.com](http://www.dexter-bikes.com)

Bundesrepublik Deutschland

# GEWÄHRLEISTUNG

## Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen

Sehr geehrter Kunde,

Sehr geehrte Kundin,

damit wir eine reibungslose Abwicklung gewährleisten können, bitten wir Sie die nachfolgenden Punkte nach bestem Wissen und Gewissen zu beantworten und uns vor dem Rückversand als Anlage per E-Mail zuzusenden:

Auftragsnummer: \_\_\_\_\_

Rechnungsnummer: \_\_\_\_\_

Rahmennummer: \_\_\_\_\_

Kundennummer: \_\_\_\_\_

Reklamationsgrund: \_\_\_\_\_

gefahrte Kilometer \*: \_\_\_\_\_

Kratzer/Abnutzung: \_\_\_\_\_

Verunreinigungen vorhanden: \_\_\_\_\_

Bitte beachten Sie, dass bei Verunreinigungen eine Pauschale iHv 75€ anfällt. Reifen gelten hier als Ausnahme.

Wenn ein Schaden vorhanden ist, welcher:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Kurze Stellungnahme dazu (wie ist dieser entstanden):

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\*bitte beachten Sie, dass bei einer Fahrt über 10 km, wir dies nicht mehr als Probefahrt deklarieren können und eine Rückgabe nicht mehr möglich ist.

Hiermit bestätige ich gegenüber Dexter Bikes Deutschland Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt) die Richtigkeit meiner Angaben.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**EG – Konformitätserklärung gemäß der Richtlinie 2006/42/EG & 2004/108/EG**  
**EC - Declaration of Conformity in accordance with Directive 2006/42/EC & 2004/108/EC**

Hersteller: Xiangjin-Tianjin-Cycle co. Ltd  
Importeur: Forerunner (europe) b.v  
Händler: Dexter Bikes Deutschland Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt), Friedrichstr. 23, 60323 Frankfurt, Deutschland

Produkt Product: EPAC / Pedelec (Fahrrad mit elektromotorischem Hilfsantrieb) EPAC / Pedelec (electric power assistants cycle)  
Marke Brand DB www.Dexter-Bikes.com  
Modell Model GLEITER: DBM 4.0 - DBF 4.0 – DBM 2.35 – DBF 2.35 – DBM 700c – DBF 700c  
Angewandte harmonisierte Normen  
Standards (safety) DIN EN 15194:2012  
DIN EN ISO 13849:2008  
DIN EN 82079:2013

Die oben genannten Produkte entsprechen bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinie(n):

The above mentioned products are in compliance with the essential requirements of the follow Directive, when used for their intended purpose:

Maschinenrichtlinie 2006/24/EG machinery directive 2006/24/EC	
EMV-Richtlinie directive for electromagnetic compatibility	2004/108/EG 2004/108/EC

Anschrift Dexter Bikes Deutschland Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)  
Address Friedrichstraße 23, D-60323 Frankfurt

Mail: info@dexter-bikes.com  
Web: www.dexter-bikes.com

Frankfurt, 10.04.2021

---

Ort, Datum	Name und Unterschrift
Place and date of issue	Name and Signature

Registered Design patent: EUIPO  
Model Name: Bovem  
Frame size: 26 inch.  
Motor: 250W  
System: PAS  
Voltage: 220V

CE Declaration of Conformity in accordance with Directive 2006/42/EC & 2004/108/EC